



„Tulpenwald“: Experiment Wasserleitung

MATERIAL:

- Weiße Tulpen (oder andere Blumen mit weißer Blüte)
 - Bunte Tinte
 - Wassergläser

ANLEITUNG:

1. Schneide alle Tulpen-Stiele schräg an. Der Stiel (Sprossachse) sollte aber nicht zu kurz werden!

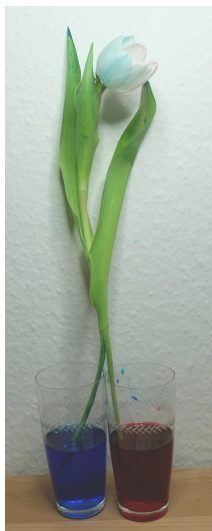
2. Fülle mehrere Gläser mit Wasser und färbe es mit Tinte in den Farben deiner Wahl. Am besten funktionieren Tintenfüller-Patronen.

Tipp: Tropfe die Tinte in das Wasser und beobachte dann, wie sich Tinte und Wasser von ganz alleine vermischen. Diesen Vorgang nennt man Diffusion.

Diffusion ist die Ausbreitung der Tinten-Teilchen vom Bereich hoher Konzentration zu einem Bereich mit niedrigerer Konzentration durch molekulare Bewegung. Das passiert so lange, bis die Konzentration ausgeglichen ist.



3. Nun werden die Tulpen in das gefärbte Wasser gestellt. Nach einigen Stunden beginnen sich die Blütenblätter zu färben. Du kannst auch den Stiel einer Tulpe halbieren und sie in zwei verschiedenfarbige Gläser gleichzeitig stellen. Dadurch wird die Blüte zweifarbig gefärbt.



4. Nach ca. 12h sind die Blüten vollständig gefärbt, auch die Laubblätter und der Stiel haben etwas Farbe angenommen. Blütenblätter (Kronblätter) sind übrigens auch eine Form von Blättern und besitzen wie die grünen Laubblätter ebenso Spaltöffnungen und Blattadern.

5. Du kannst die Blütenblätter anschließend pressen und damit weiter basteln oder Du machst einer lieben Person eine Freude mit dem frisch gefärbten Strauß. Viel Spaß!

Hinweis: Bitte verwende eine wasserabweisende Unterlage, wenn Du Tinte verwendest, damit Deine Möbel geschützt sind. Achte darauf, dass die Gläser mit dem bunten Wasser an einem sicheren Ort stehen und nicht umfallen können.



„Tulpenwald“: Bilderrahmen

MATERIAL:

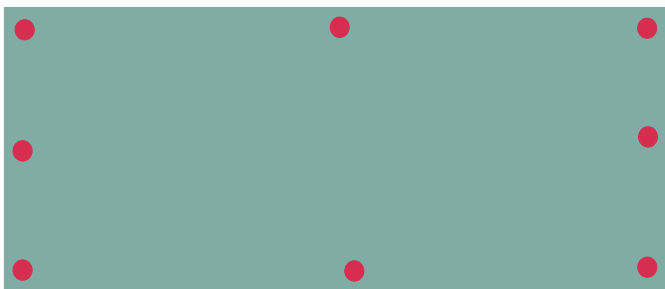
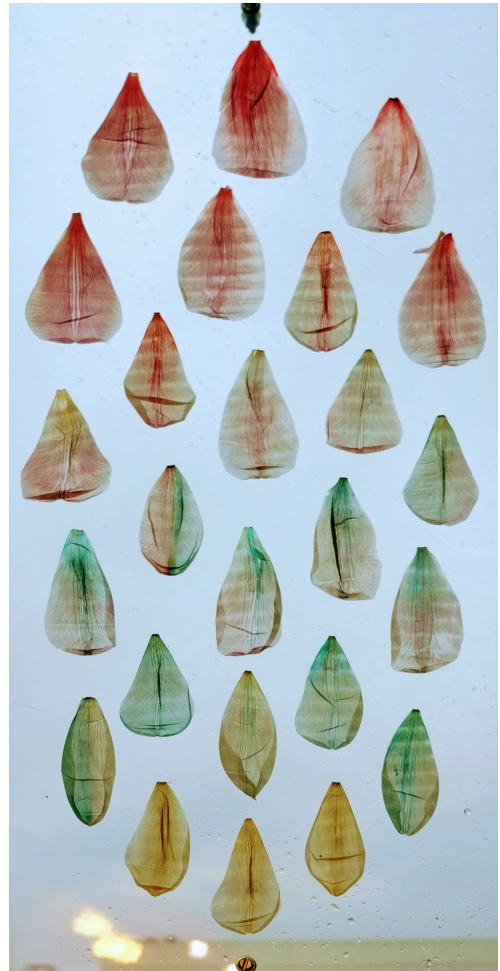
- 2 Plexiglas- Scheiben (z.B. 25x50 cm)
- Akkubohrer
- Rundkopfschrauben (z.B. 4x16mm)
- Muttern und Unterlegscheiben
- Kleberoller
- Nylonfaden
- Blattpresse/ Dicke Bücher

ANLEITUNG:

1. Presse die Tulpenblätter in einer Blattpresse oder zwischen Küchenrolle und Büchern. Sie müssen mehrere Wochen trocknen, damit sie später nicht schimmeln.

2. Markiere die Stellen auf dem Plexiglas, die Du durchbohren möchtest. Ich habe z.B. acht Stellen ausgesucht, das hängt von der Größe deiner Gläser ab!

Du kannst beide Gläser gleichzeitig bohren, damit die Löcher genau übereinander liegen.





Wald im Wohnzimmer

3. Nun ordnest du die getrockneten Tulpenblätter auf einem der beiden Gläser an und fixierst jedes Blatt mit dem Kleberoller auf der Unterseite. Es reicht ein kleiner Punkt Kleber! Bei der Anordnung kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen!

4. Zum Schluss legst du das andere Plexiglas auf das andere und befestigst beide mit den Schrauben und Muttern aneinander. Wenn du das Bild z.B. vor dein Fenster hängen willst, kannst Du noch einen Nylonfaden an die oberen Schrauben knoten.



5. Natürlich kannst du auch andere Blüten- oder Laubblätter pressen und so einrahmen oder du klebst die Blätter auf ein Blatt und rahmst es mit einem normalen Bilderrahmen ein. Viel Spaß!





Wald im Wohnzimmer

Hinweis: Bitte verwende nur dann eine Bohrmaschine, wenn Du Dich damit auskennst!